

Zahl der Firmenpleiten klettert weiter nach oben

Ausgehend von einem hohen Niveau ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Jahresvergleich um 5,5 Prozent gestiegen, obwohl im dritten Quartal 2025 eine Verlangsamung der Insolvenzentwicklung zu sehen ist.

Wien, 10.10.2025 – Laut aktueller KSV1870 Analyse mussten in den ersten drei Quartalen 2025 in Österreich 5.120 Unternehmen (+ 5,5 %) Insolvenz anmelden. Das sind umgerechnet 20 Fälle pro Tag. Trotz des Anstiegs sind die vorläufigen Passiva* um 58,3 Prozent auf rund 6,4 Mrd. Euro gesunken. Geschuldet ist diese Entwicklung einer deutlich geringeren Anzahl von Insolvenzen mit Passiva von mehr als 200 Mio. Euro. Darüber hinaus hat gegenüber dem Vorjahr fast ein Fünftel (20 %) weniger Mitarbeiter (15.000 Personen) insolvenzbedingt ihren Job verloren. Weiters ist die Zahl der betroffenen Gläubiger um 10 Prozent auf 33.400 gesunken. Aus heutiger Sicht erwartet der KSV1870 am Jahresende bis zu 7.000 Unternehmensinsolvenzen.

Die Gefahr eines dritten Rezessionsjahres infolge ist in Österreich weiterhin nicht gebannt, die heimischen Unternehmen stehen unverändert unter großem finanziellen Druck. Zwar gab es zuletzt zaghafte Anzeichen einer leichten Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage, diese reichen jedoch bei weitem nicht aus, um die Insolvenzwelle einzudämmen. Demzufolge ist die Zahl der Unternehmensinsolvenzen zum Ende des dritten Quartals 2025 gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Prozent auf insgesamt 5.120 Firmenpleiten gestiegen. „Neben dem insgesamt hohen Kostenniveau hat auch die vielerorts maximal durchschnittliche Auftragslage und damit einhergehend fehlende Umsätze zu einem Anstieg der Insolvenzen geführt“, analysiert MMag. Karl-Heinz Götze, MBA, Leiter KSV1870 Insolvenz, die Ursachen. „Der Personalmangel trägt auch seinen Teil dazu bei, dass viele Unternehmen Aufträge ablehnen müssen und damit Geld liegen bleibt“, so Götze weiter.

Ähnlich zum Vorjahr: Drittes Quartal 2025 bringt vorerst leichte Beruhigung

Im direkten Quartalsvergleich zeigt die aktuelle KSV1870 Hochrechnung eine leichte Verlangsamung der jüngsten Entwicklung: „Die Insolvenzsituation hat sich während der Sommermonate etwas beruhigt. Ein Szenario, das bereits im Vorjahr zu beachten war. So ist das dritte Quartal 2025 jenes mit der geringsten Anzahl an Pleiten im Jahresverlauf“, erklärt Götze. Wurden zwischen Juli und September 2025 in etwa 1.600 Fälle gezählt, waren es im ersten Quartal 2025 rund 1.800 und im zweiten Quartal 1.700 Fälle. Zudem ist das aktuelle Quartal jenes mit den drittwenigsten Unternehmensinsolvenzen seit Anfang 2024.

Nicht eröffnete Fälle schaden der Wirtschaft massiv

Besorgniserregend ist zudem der höhere Anstieg der mangels Kostendeckung nicht eröffneten Fälle. Zwar gab es zuletzt in einzelnen Bundesländern vermehrt Insolvenzfälle, in denen durchaus noch Aktivvermögen vorhanden war, doch insgesamt ist die Zahl der nichteröffneten Firmenpleiten um 9,3 Prozent gestiegen. In diesen Fällen wurde mit der Insolvenzanmeldung häufig zu lange gewartet, wodurch auch die letzten Geldreserven verbraucht wurden. „Im Falle der über 1.900 nicht eröffneten Unternehmensinsolvenzen waren nicht einmal mehr 4.000 Euro vorhanden, um die Verfahrenskosten bei Gericht zu decken. Sie mussten daraufhin den Betrieb schließen und alle Mitarbeiter haben ihre Arbeitsplätze verloren“, so Götze. Zum Vergleich: Die Zahl der eröffneten Fälle ist nur um 3,2 Prozent angewachsen.

Handel, Bau und Gastronomie/Beherbergung mit den meisten Insolvenzen

Wie die aktuelle KSV1870 Auswertung belegt, verzeichnet der Handel die meisten Firmenpleiten. Im Vergleich zum Vorjahr sind seit Jahresbeginn insgesamt 909 Unternehmen (+ 8 %) insolvent geworden. Die Sommermonate haben im Handel – im Gegensatz zu anderen Branchen – zu keiner Entspannung geführt. Gegenüber dem zweiten Quartal 2025 verzeichnet das dritte Quartal des Jahres einen Anstieg von neun Prozent.

Weiters weist die Baubranche trotz eines leichten Rückgangs von drei Prozent die zweitmeisten Firmenpleiten (791) auf. Immerhin: Die Baubranche hat im aktuellen Quartal weniger Pleiten als in den drei vorangegangenen Quartalen zu verzeichnen. Auf Position drei folgt der Sektor Beherbergung/Gastronomie mit 602 Fällen (+/- 0 %), wobei im dritten Quartal

eine ähnliche Entwicklung wie in der Baubranche erkennbar ist. Weiters sticht insbesondere das Grundstücks- und Wohnungswesen (352) mit einem gravierenden Anstieg von 59 Prozent ins Auge. „Trotz etwas weniger Pleiten in den vergangenen drei Monaten steht der Immobiliensektor weiterhin massiv unter Druck. Besonders Projektentwickler befinden sich angesichts einer angespannten Kostenstruktur und einer überschaubaren Anzahl an Bauprojekten nach wie vor in einer brenzligen Lage“, so Götze. Hinzu kommt, dass im Immobiliensegment eine Insolvenz oftmals nur der Startschuss für zahlreiche Folgeinsolvenzen ist. Grund dafür sind durchaus gängige innerbetriebliche Strukturen in Form von weiterführenden Projektgesellschaften, die wirtschaftlich miteinander verschränkt sind.

Passiva halbiert – deutlich weniger Fälle über 200 Mio. Euro

Trotz mehr Unternehmensinsolvenzen sind die vorläufigen Passiva* gegenüber dem Vorjahr um 58,3 Prozent auf rund 6,4 Mrd. Euro gesunken. Dieser Umstand ist im Wesentlichen zwei Aspekten geschuldet: Erstens gibt es im heurigen Jahr bis dato keine Insolvenz mit Passiva in Milliarden-Euro-Höhe. Zweitens gab es bislang nur vier Fälle mit Passiva von jeweils mehr als 200 Mio. Euro – im Vorjahr waren es zum selben Zeitpunkt bereits zehn Pleiten dieser Größenordnung. Die bis dato größte Insolvenz nach Passiva betrifft jene der SIGNA Prime Capital Invest GmbH mit einem Volumen von 870 Mio. Euro. Abseits davon fällt auf, dass mehr als die Hälfte aller diesjährigen Großinsolvenzen (Passiva über 10 Mio. Euro) unmittelbaren Bezug zum Immobiliensektor aufweisen, sprich in den Bereichen Bau bzw. Grundstücks-/Wohnungswesen angesiedelt sind.

Prognose 2025: Bis zu 7.000 Unternehmensinsolvenzen möglich

Auf Basis aktueller wirtschaftlicher Entwicklungen geht der KSV1870 weiterhin davon aus, dass in Österreich am Jahresende 2025 bis zu 7.000 Unternehmensinsolvenzen zu Buche schlagen könnten. Um mittelfristig das Ruder herumzureißen, wird es seitens der Bundesregierung deutliche Maßnahmen benötigen, die eine langfristige wirtschaftliche Erholung der Unternehmen ermöglichen. „Ob die jüngsten Entwicklungen des dritten Quartals eine Fortsetzung finden, oder es zu einer ähnlichen Entwicklung wie im Vorjahr kommt und im Herbst das Insolvenzaufkommen wieder steigt, bleibt abzuwarten“, so Götze.

**) Die Passiva für die ersten drei Quartale 2025 sind vorläufige Werte und beziehen sich auf den Stichtag der Auswertung, den 06.10.2025. Im Zuge der fortlaufenden Insolvenzverfahren werden sich diese Passiva noch verändern.*

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger
KSV1870 Unternehmenskommunikation
Telefon 050 1870-8205
@: hinterberger.markus@ksv.at

Sie möchten keine Aussendungen des KSV1870 mehr erhalten? Dann senden Sie uns ein kurzes [E-Mail](#).

Über den KSV1870

Der Kreditschutzverband von 1870 (KSV1870) zählt zu den führenden Wirtschaftsplattformen Österreichs. Durch innovative, digitale Lösungen minimiert der Gläubigerschutzverband mit seinen Tochtergesellschaften die ökonomischen Risiken seiner Kunden und trägt wesentlich zu ihrem Geschäftserfolg bei. Der KSV1870 bewahrt Wirtschaftstreibende vor finanziellem Schaden, stärkt ihre Liquidität und identifiziert neue Wachstumschancen. Aktuell serviert die Unternehmensgruppe mehr als 34.000 Mitglieder im In- und Ausland.

Internationale Bonitätsauskünfte, Inkasso-Dienstleistungen und Vertretungen in Insolvenzverfahren unterstützen bei einem professionellen Risikomanagement und sorgen für sichere Geschäfte. Neues Wachstum ermöglicht der KSV1870 durch innovative Lösungen im Business Analytics-Bereich. Wirtschaftsinformationen aus unterschiedlichen Datenpools, intelligent analysiert und ausgespielt in Echtzeit, öffnen die Tür zu neuen Umsatzpotenzialen. Der KSV1870 schafft Wissen und sichert Werte. Im Jahr 2024 haben 397 Mitarbeiter eine Betriebsleistung von 63,5 Mio. Euro erwirtschaftet. Über das Webportal www.ksv.at können alle Services und Produkte rund um die Uhr abgerufen werden.

Unternehmensinsolvenzen Q1-3, 2025

	2025	2024	Veränderung	
Gesamtinsolvenzen	5.120	4.855	+	6 %
Eröffnete Insolvenzen	3.163	3.065	+	3 %
Nichteröffnete Insolvenzverfahren (mangels kostendeckenden Vermögens)	1.957	1.790	+	9 %
Geschätzte Passiva	6,4 Mrd.	15,4 Mrd.	-	58 %
Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter	15.000	18.800	-	20 %
Gläubiger	33.400	37.000	-	10 %

Die Passiva (geschätzten Insolvenzverbindlichkeiten in EUR) dürfen nicht mit den tatsächlichen Verlusten aus Insolvenzen gleichgesetzt werden. Zu berücksichtigen sind Quotenzahlungen im Rahmen von Sanierungsplänen, Ausschüttungen aus Verwertungen von Konkursmassen sowie Sonderrechte aufgrund von Aus- und Absonderungsrechten.

Gesamtinsolvenzen im Bundesländervergleich Q1-3, 2025

Bundesland	Fälle 2025	Fälle 2024	+ / -	Passiva 2025 in Mio. EUR	Passiva 2024 in Mio. EUR	+ / -
Wien	1.971	1.815	8,6%	3.594	4.000	-10,2%
Niederösterreich	818	844	-3,1%	409	662	-38,2%
Burgenland	162	246	-34,1%	87	70	24,3%
Oberösterreich	604	507	19,1%	382	325	17,5%
Salzburg	312	247	26,3%	105	318	-67,0%
Vorarlberg	105	126	-16,7%	41	175	-76,6%
Tirol	311	264	17,8%	1.236	5.411	-77,2%
Steiermark	548	540	1,5%	293	4.090	-92,8%
Kärnten	289	266	8,6%	256	309	-17,2%
Gesamt	5.120	4.855	5,5%	6.403	15.360	-58,3%

Gesamtinsolvenzen nach Verfahren Q1-3, 2025

	Sanierungs- verfahren mit EV*	Sanierungs- verfahren ohne EV*	Konkurse	Eröffnete Verfahren gesamt	Nichteröffnete Verfahren
Wien	17	102	1.021	1.140	831
Niederösterreich	5	73	481	559	259
Burgenland	2	16	87	105	57
Oberösterreich	2	83	287	372	232
Salzburg	2	19	148	169	143
Vorarlberg	2	0	63	65	40
Tirol	5	16	169	190	121
Steiermark	6	68	306	380	168
Kärnten	4	28	151	183	106
Gesamt	45	405	2.713	3.163	1.957

^{*)} Eigenverwaltung

Großinsolvenzen Q1-3, 2025 – ab über 10 Mio. Euro derzeit bekannte Passiva

1	SIGNA Prime Capital Invest GmbH	Wien	870 Mio.
2	Herkules Holding GmbH	Innsbruck/Tirol	710 Mio.
3	Herkules Finance Holding GmbH	Innsbruck/Tirol	257 Mio.
4	SPS Primus Holding GmbH früher: SIGNA Prime 2017 Management zwei GmbH	Wien	238 Mio.
5	SÜBA AG	Wien	200 Mio.
6	Erste Wiener Hotel - Aktiengesellschaft	Wien	200 Mio.
7	SIGNA Prime 2014 Eins GmbH vormals: Upper West Beteiligungs Holding GmbH	Wien	150 Mio.
8	Upper Zeil Beteiligungs Holding GmbH	Wien	118 Mio.
9	PISEC Group Austria GmbH	Wien	79 Mio.
10	6B47 Real Estate Investors AG früher: 6B47 Beteiligungs AG	Wien	77 Mio.
11	LNR WGMS 191 Projekt GmbH	Wien	69 Mio.
12	Palmers Textil Aktiengesellschaft	Wiener Neudorf/NÖ	60 Mio.
13	PISEC Group Holding GmbH früher: ITF Handelsgesellschaft, PISEC Group GmbH	Wien	60 Mio.
14	Grand Hotel Gesellschaft m.b.H.	Wien	54 Mio.
15	EWO - Bauträger GmbH	Ebenthal/Ktn	54 Mio.
16	Giering 8 Verwaltungs GmbH & Co	Kitzbühel/Tirol	49 Mio.
17	Hermes Schleifmittel Ges.m.b.H.	Bad Sankt Leonhard/K	39 Mio.
18	NL Venture Capital GmbH	Wien	35 Mio.
19	GR Real GmbH	Wien	35 Mio.
20	umfeld holding gmbh	Innsbruck/Tirol	34 Mio.

21	mglass gmbh, Schlosser	Steyregg/OÖ	34 Mio.
22	6B47 Projektentwicklungs GmbH	Wien	32 Mio.
23	SIGNA Prime CM 2017 GmbH	Wien	25 Mio.
24	MID Holding GmbH	Klagenfurt/Ktn	25 Mio.
25	LNR Linke Wienzeile 272-274 Projekt GmbH	Wien	24 Mio.
26	6B47 Immo Elf GmbH & Co KG	Wien	24 Mio.
27	VLR2 Projektgesellschaft mbH vorm: Valar Vermögensverwaltung GmbH	Wien	23 Mio.
28	JP4RE Immobilienprojekt GmbH	Wien	23 Mio.
29	myWorld International AG	Graz/Stmk	23 Mio.
30	Zinshaus APGA 8 Projekt GmbH	Wien	22 Mio.
31	Backsteinbau Pernerstorfergasse 57 Besitzgesellschaft mbH	Wien	22 Mio.
32	Travel Europe Reiseveranstaltungs GmbH	Stans/Tirol	21 Mio.
33	SVETA Investments GmbH früher: YOSHAM Immobilien Vermittlungs GmbH	Wien	21 Mio.
34	Kostad Steuerungsbaubau GmbH	Ebreichsdorf/NÖ	20 Mio.
35	Klemens Hallmann	Wien	20 Mio.
36	Heiligenstädter Lände 31 Alpha Immobilien GmbH & Co KG	Wien	19 Mio.
37	WY31 Immobilienbesitz GmbH & Co KG	Wien	19 Mio.
38	Pactum Solutions GmbH	Wien	19 Mio.
39	a.zoppoth haustechnik gmbh	Gundersheim/Ktn	18 Mio.
40	Heiligenstädter Lände 31 Omega Immobilien GmbH & Co KG	Wien	18 Mio.
41	Heiligenstädter Lände 31 Beta Immobilien GmbH & Co KG	Wien	18 Mio.

42	Gebrüder Riha VermögensverwaltungsgmbH	Wien	18 Mio.
43	JC Four Project GmbH & Co KG	Oberndorf/Tirol	18 Mio.
44	MPG Projekte GmbH	Oberndorf/Tirol	18 Mio.
45	PONTE Immobilien Entwicklungs- und Verwertungs GmbH	Wien	17 Mio.
46	Heiligenstädter Lände 31 Management GmbH früher: ARP Fourtythree GmbH	Wien	17 Mio.
47	AB1234 GmbH vorm: ARBA Real Estate Investment GmbH	Wien	17 Mio.
48	Elijahu Chassidov	Wien	16 Mio.
49	Backsteinbau Erlachgasse 117 Besitzgesellschaft mbH	Wien	16 Mio.
50	Alpin Family GmbH	Kaprun/T; Wien	15 Mio.
51	Dr. Skender FANI Rechtsanwalt, Verlassenschaft	Wien	15 Mio.
52	Muthgasse BL 1A GmbH & Co KG vormals: SDS 2019 Sieben AT GmbH & Co KG	Wien	14 Mio.
53	Sveta Immo12 Immobilien GmbH vormals: Immo12 Immobilien GmbH	Wien	14 Mio.
54	Teufelberger Gesellschaft m.b.H.	Wels/OÖ	14 Mio.
55	Julius Meinl Versicherungsservice & Leasing Vermögens- und Finanzierungsberatung Gesellschaft m.b.H.	Wien	14 Mio.
56	LNR Pfarrgasse 15 Immobilien GmbH	Wien	14 Mio.
57	LNR Amerlingstraße 7 Projektentwicklung GmbH	Wien	13 Mio.
58	Ivan Dzigumovic, Verlassenschaft	Wien	13 Mio.
59	LAURA Warenhaus Premium Immobilien Beteiligung GmbH	Wien	13 Mio.
60	Sveta Living Beta GmbH & Co KG früher: Sveta Pezzlgasse 68 Immobilien GmbH & Co KG	Wien	12 Mio.
61	SIGNA Prime 2017 drei Holding GmbH	Wien	12 Mio.
62	SP CBG 53 GmbH	Wien	12 Mio.

63	Speed Connect Netzwerkerrichtungs GmbH	Wien	12 Mio.
64	BBBVR 21 GmbH	Wien	12 Mio.
65	HAKA Küche GmbH, Küchenerzeugung	Traun/OÖ	11 Mio.
66	Krenn Julius Mario	Premstätten/Stmk	11 Mio.
67	LNR Ortsstraße 18 Immobilien GmbH	Wien	11 Mio.
68	I.R.C. Krenn Familienbesitz GmbH	Wien	11 Mio.
69	SABO GmbH früher: "SABO" Spenglergewerbe GmbH	Wien	11 Mio.
70	Alphatower GmbH & Co KG	Wien	10 Mio.
			Angaben in EUR

Eröffnete Insolvenzen nach Passiva Q1-3, 2025

	Fälle	Geschätzte Passiva in Mio. EUR
Großinsolvenzen über 10 Mio. EUR	70	4.258
Großinsolvenzen über 2 Mio. EUR bis 10 Mio.EUR	274	1.248
Insolvenzen bis 2 Mio. EUR	2.819	897
Gesamt	3.163	6.403

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Österreich Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	41	13	54	37
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	1
C Herstellung von Waren	179	42	221	343
D Energieversorgung	5	2	7	2
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	3	4	7	1
F F - Bau	568	223	791	669
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	590	319	909	450
H Verkehr und Lagerei	202	174	376	116
I Beherbergung und Gastronomie	369	233	602	206
J Information und Kommunikation	83	48	131	76
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	143	57	200	957
L Grundstücks- und Wohnungswesen	282	70	352	2.273
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	162	86	248	128
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	221	181	402	214
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	5	6	11	2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	28	249	277	18
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	35	19	54	23
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	213	181	394	843
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	33	50	83	44
Gesamt	3.163	1.957	5.120	6.403

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Wien Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	2	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	34	19	53	16
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	3	3	0
F F - Bau	191	99	290	357
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	177	147	324	186
H Verkehr und Lagerei	79	102	181	15
I Beherbergung und Gastronomie	118	92	210	116
J Information und Kommunikation	38	26	64	24
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	76	21	97	571
L Grundstücks- und Wohnungswesen	190	49	239	2.059
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	52	37	89	65
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	92	80	172	117
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	3	1	4	2
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	42	44	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	7	14	2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	73	84	157	47
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	6	21	27	17
Gesamt	1.140	831	1.971	3.594

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Niederösterreich Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14	2	16	9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	37	4	41	64
D Energieversorgung	1	1	2	1
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	1
F F - Bau	122	18	140	94
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	115	38	153	97
H Verkehr und Lagerei	33	7	40	11
I Beherbergung und Gastronomie	61	21	82	18
J Information und Kommunikation	11	3	14	6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	10	25	9
L Grundstücks- und Wohnungswesen	22	2	24	31
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	31	6	37	17
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	35	14	49	20
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	2	3	5	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	9	101	110	4
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	1	5	2
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	43	24	67	18
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	4	7	7
Gesamt	559	259	818	409

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Burgenland Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	1	8	9
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	6	1	7	3
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	26	5	31	33
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18	8	26	7
H Verkehr und Lagerei	8	1	9	3
I Beherbergung und Gastronomie	9	6	15	2
J Information und Kommunikation	1	2	3	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	1	5	5
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	1	6	15
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	1	5	2
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	8	12	4
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	11	13	3
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	1	2	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	6	15	0
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	4	5	0
Gesamt	105	57	162	87

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Oberösterreich Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	0	3	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	37	7	44	141
D Energieversorgung	1	1	2	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	63	28	91	38
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	85	38	123	77
H Verkehr und Lagerei	23	18	41	7
I Beherbergung und Gastronomie	44	28	72	9
J Information und Kommunikation	14	3	17	11
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	6	16	20
L Grundstücks- und Wohnungswesen	16	4	20	21
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	13	32	9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	20	19	39	19
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	3	45	48	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	0	4	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26	17	43	26
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	4	5	9	2
Gesamt	372	232	604	382

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Salzburg Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	0	1	1
C Herstellung von Waren	12	4	16	12
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	30	12	42	20
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	40	19	59	18
H Verkehr und Lagerei	13	15	28	2
I Beherbergung und Gastronomie	19	21	40	18
J Information und Kommunikation	3	4	7	3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3	2	5	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	5	3	8	11
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	9	15	24	11
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	14	27	3
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	18	19	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	3	7	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	9	8	17	3
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	5	4	9	0
Gesamt	169	143	312	105

Gesamtinsolvenzen nach Branchen, Vorarlberg Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	1	1	0
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	7	0	7	11
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	8	6	14	5
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	15	4	19	4
H Verkehr und Lagerei	5	2	7	3
I Beherbergung und Gastronomie	8	6	14	2
J Information und Kommunikation	1	0	1	1
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2	1	3	2
L Grundstücks- und Wohnungswesen	3	0	3	2
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4	0	4	1
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4	5	9	1
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	0	4	4	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	1	3	4	0
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	6	10	4
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	3	2	5	5
Gesamt	65	40	105	41

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Tirol Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2	0	2	1
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	9	3	12	16
D Energieversorgung	0	0	0	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	0	1	0
F F - Bau	34	24	58	36
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	37	21	58	22
H Verkehr und Lagerei	11	12	23	3
I Beherbergung und Gastronomie	22	20	42	7
J Information und Kommunikation	6	4	10	3
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	15	4	19	304
L Grundstücks- und Wohnungswesen	13	3	16	95
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	13	4	17	9
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	14	25	26
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	2	0	2	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	2	1	3	1
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	8	18	712
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	3	5	1
Gesamt	190	121	311	1 236

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Steiermark Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	8	2	10	10
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	22	3	25	23
D Energieversorgung	1	0	1	0
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	2	0
F F - Bau	63	21	84	51
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	67	32	99	24
H Verkehr und Lagerei	22	10	32	13
I Beherbergung und Gastronomie	62	31	93	28
J Information und Kommunikation	7	0	7	27
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14	9	23	14
L Grundstücks- und Wohnungswesen	17	8	25	22
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	20	6	26	10
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	24	15	39	13
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	1	1	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	8	7	15	11
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	0	6	5
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	29	19	48	30
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	3	12	12
Gesamt	380	168	548	293

Gesamtinsolvenzen nach Branchen Kärnten Q1-3, 2025

Branchen nach ÖNACE	eröffnete Fälle 2025	Nicht eröffnete Fälle 2025	Gesamt Fälle 2025	Passiva in Mio. EUR 2025
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	6	10	6
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0	0	0	0
C Herstellung von Waren	15	1	16	57
D Energieversorgung	1	0	1	1
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0
F F - Bau	31	10	41	35
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36	12	48	15
H Verkehr und Lagerei	8	7	15	59
I Beherbergung und Gastronomie	26	8	34	6
J Information und Kommunikation	2	6	8	0
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4	3	7	31
L Grundstücks- und Wohnungswesen	11	0	11	17
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10	4	14	4
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	18	12	30	11
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	0	0	0	0
P Erziehung und Unterricht	0	0	0	0
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	21	22	0
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	6	3	9	11
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	10	9	19	3
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	0	4	4	0
Gesamt	183	106	289	256

Insolvenzen nach Gründungsjahr Q1-3, 2025

4 %	vor 1939 gegründet
0 %	von 1939 bis 1959
0 %	von 1960 bis 1969
1 %	von 1970 bis 1979
2 %	von 1980 bis 1989
1 %	von 1990 bis 1994
3 %	von 1995 bis 1999
5 %	von 2000 bis 2004
6 %	von 2005 bis 2009
11 %	von 2010 bis 2014
27 %	von 2015 bis 2019
40 %	ab 2020
100 %	Gesamt

Eröffnete Insolvenzen nach Rechtsformen Q1-3, 2025

	Fälle 2025	Fälle 2024
Einzelunternehmen	971	997
Offene Gesellschaft	37	24
Kommanditgesellschaft	186	177
GesmbH	1.778	1.705
Aktiengesellschaft	9	3
Vereine	19	19
Ausland	8	4
Sonstige (Verlassenschaften, Private, Privatstiftung, Gesellschafter, Landwirte etc.)	155	136
Gesamt	3.163	3.065

Wien, 10.10.2025

Insolvenzstatistik für Unternehmen sowie Private

Die Insolvenzstatistik liefert Informationen über alle Insolvenzverfahren Österreichs. Grundlage der Analyse sind übermittelte Daten der zuständigen Landesgerichte sowie Bezirksgerichte und Informationen aus der KSV1870 Wirtschaftsdatenbank. Der KSV1870 erstellt diese Auswertungen zum ersten Quartal, zum ersten Halbjahr, für das erste bis dritte Quartal und zum Jahresende. Der Insolvenzstatistik liegt ein standardisiertes Verfahren zugrunde, das regelmäßig die gleiche Art der Analyse liefert und daher die Insolvenzzahlen seit Jahren konsistent abbildet. Eventuell auftretende Abweichungen - bei abgewiesenen Konkursanträgen oder eröffneten Verfahren - erklären sich daraus, dass je nach Verfahrensart die Insolvenz einer Firma nur ein Mal pro Jahr gezählt wird. Auch Änderungen der Gerichtszuständigkeit während des Insolvenzverlaufes können leichte Verschiebungen möglich machen.

Rückfragenhinweis:

Markus Hinterberger

KSV1870 Unternehmenskommunikation

Telefon 050 1870-8205, E-Mail: hinterberger.markus@ksv.at

www.ksv.at, Twitter: <https://twitter.com/KSV1870>